

Die Geschichte von Florentine



Das ist eine wahre Geschichte, und sie spielt auf Madagaskar.

Madagaskar ist eine große Insel im Meer vor Afrika. Dort ist es immer warm. In den dichten Regenwäldern wachsen wundersame Pflanzen. Bunte Vögel, wilde Raubtiere und turnende Affen haben auf der Insel ihre Heimat. In den Meeresbuchten tummeln sich schillernde Fische. Auf den Bäumen hängen süße Früchte.

Trotzdem sind die meisten Menschen auf Madagaskar sehr, sehr arm. Viele von ihnen haben keine Arbeit und keine richtige Wohnung. Sie können nicht lesen und schreiben und haben kaum genug zu essen. Besonders schlimm ist es in der großen Stadt Antananarivo. Dort wohnt auch Florentine mit ihren drei Kindern. Heute geht es der kleinen Familie gut. Doch das war nicht immer so.

Florentine wuchs in einem kleinen Dorf am Land auf. Als sie heiratete, wollte ihr Mann unbedingt in die große Stadt ziehen. Denn er träumte davon, dort viel Geld zu verdienen. Doch daraus wurde nichts. Florentines Kinder kamen zur Welt, der Mann fand keine Arbeit, und die Familie musste in bitterer Armut leben. Da lief Florentines Mann davon und ließ seine Frau und die Kinder allein zurück.

Florentine war verzweifelt. Sie lebte auf der Straße und ihre Kinder hungerten. Schließlich wandte sie sich an das SOS-Kinderdorf von Antananarivo. Sie hatte gehört, dass es dort Hilfe gibt für Familien mit großen Problemen. Florentine bekam Hilfe, und das war ein großes Glück. Sie konnte mit ihren Kindern in ein kleines Häuschen in der Nähe des SOS-Kinderdorfs ziehen, und sie durfte eine Schule besuchen. Dort lernte sie, wie man Obst und Gemüse anbaut und verkauft.

Heute geht es ihr und ihren drei Kindern gut. Denn Florentine verdient für sich und ihre Buben genug Geld. Jeden Tag gehen ihre Kinder in den Kindergarten und in die Schule von SOS-Kinderdorf. Dann packt auch Florentine ihre großen Körbe und geht zur Arbeit. Auf einem Feld, das mehrere Frauen von SOS-Kinderdorf bekommen haben, baut sie Gemüse und Obst an. Das darf sie ernten, auf den Markt bringen und dort verkaufen. Florentine ist fleißig. Sie hat mittlerweile auch ein paar Hühner und sogar drei Bienenstöcke. Ihr Honig ist der Beste am ganzen Markt! Mithilfe von SOS-Kinderdorf, einer Berufsausbildung und ihrer Arbeit als Bäuerin und Händlerin hat sie sich und ihre Buben gerettet.

Florentine weiß: Ihre Kinder, die in die Schule von SOS-Kinderdorf gehen dürfen, werden es einmal besser und leichter haben als sie. Das macht sie froh und stolz!



Foto: SOS-Kinderdorf Archiv